

Fotscher Windegg (2577 m)

Skitour | Stubaier Alpen

1600 Hm | Aufstieg 04:00 Std. | Schwierigkeit (1 von 6)



Eine schöne, skitechnisch leichte, aber nicht gerade kurze Skitour. Die oberen 800 Meter über freies Gelände bieten wirklich lohnende Skihänge, nicht zu steil und nicht zu flach. Bei richtiger Spurwahl ist diese Skitour auch relativ lawinensicher.

1 2 3 4 5 6

Schwierigkeit



Kondition



Gefahrenpotenzial



Landschaft



Frequentierung



Anfahrt: Über Garmisch / Zirlerberg, oder über die Inntalautobahn bis Zirl. Weiter ins Sellrain (ausgeschildert) und über die Bergstraße bis zum Ort Sellrain. Hier biegt man links ins Fotschertal (Schild: Fotschertal / Potsdamer Hütte) ab. Bei der ersten Straßenkehre nach links findet man eine Parkmöglichkeit. Hier beginnt auch der Rodelweg zum Alpengasthof Bergheim Fotsch. Für die Auffahrt von Sellrain zum Ausgangspunkt sind manchmal Ketten günstig.

Ausgangspunkt: Parkplatz am Beginn der Rodelbahn im Fotschertal (1092m). Wer sich das Skitaxi leistet, kann die Tour am Bergheim beginnen. Das spart 400 Höhenmeter und kostet (20 Euro pro Fuhre). Anmeldung unter Telefon: 0043 / 664 / 22 45 572.

Route: Rechts des Scheitelpunktes der Straßenkehre beginnt der Rodelweg zum Bergheim. Auf ihm wandert man knapp eine Stunde, ehe man kurz vor dem Alpengasthof an eine Brücke kommt. Zum Bergheim (1464m) ginge es links über die Brücke, zum Windegg führt der Weg auf der rechten Seite weiter taleinwärts. Man verfolgt den Wirtschaftsweg bis zur Almindalm (1755m). (Oder man kürzt ab und spurt in der ersten Kehre der Forststraße geradeaus (nach Süden) weiter. Wenige Meter nach einem Jägerstand verlässt man dann den Talgrund und biegt rechts (Westen) ab. Über eine licht bewaldete Schneise hinauf bis man wieder auf die Straße trifft. Auf ihr links weiter. Nun entweder auf ihr bis zur Almindalm oder schon bald noch einmal über eine Schneise nach rechts abkürzend weiter.) Bei der Almindalm (1755m) verfolgt man weiter die Straße über eine Rechtskehre nach Norden in den Wald, oder kürzt diese über die Wiese ab. So oder so geht es auf dem Weg noch ein kurzes Stück nach rechts durch den Wald. Dann erreicht man die herrlichen freien Hänge der Axamer Kälberalm, direkt unterm Windegg. (Bild 2,3 und 6) Über das ideal geneigte Gelände erst gerade hinauf Richtung Westen, doch dann geht es unter dem Gipfel des Windegg nach rechts (Norden) in eine wunderschöne Mulde, in die sogenannte Seigesgrube. Nun wieder nach Westen auf eine Einsattelung im Kamm rechts vom Windegg zu. Über den Kamm nach links zum Gipfel, den man bei ausreichend Schnee mit Ski besteigen kann. (Nicht immer wird dieser sicherste Anstieg über den Kamm gewählt. Häufig wird auch die nach links aufsteilende Mulde ausgegangen, um so den Gipfelansatz zu erreichen.)

Anfahrt: Wie Aufstieg. Alternativ kann auch direkt vom Gipfel nach Osten abgefahren werden. Dies nur bei wirklich sicheren Verhältnissen! Eine weitere Möglichkeit: durch die große, im unteren Bereich flache Mulde, bis zur Seigesalm (1872m) abfahren. Hier trifft man auf einen Weg. Ihm folgt man über die Sattelalm (1712m) hinunter zur Rodelbahn, die man jedoch deutlich unterhalb des Bergheims erreicht.

Charakter: Skitechnisch einfache, relativ sichere und schöne Skitour. Im unteren Bereich geht es über Forst- und Almwege, oben wartet ideales Skigelände. Orientierungsmäßig einfach, im oberen Teil sogar mit Holzstangen markiert.

Lawinengefahr: gering (bei richtiger Spurwahl) auf der Normalroute

Exposition: Ost

Aufstiegszeit: 3 Stunden vom Alpengasthof Bergheim; 4 Stunden vom Parkplatz an der Straße

Tourdaten: 1150 Höhenmeter vom Alpengasthof Bergheim; 1600 Höhenmeter vom Parkplatz an der Straße.

Jahreszeit: Dezember bis April

Stützpunkt: Alpengasthof [Bergheim Fotsch](#) (1464m), privat bewirtschaftet von Fam. Peter Wimmer, Telefon: 0043 / 664 / 22 45 572, Übernachtung möglich.

Karte: Kompass Blatt 83, Stubaier Alpen, 1:50:000. Oder AV-Karte 31/5 Innsbruck, 1:50.000.

Autor: Bernhard Ziegler